

# Sommerabendmusik

## Merscheid 2022

**St. Mariä Empfängnis, Eifelstraße 105**

**3 Konzerte: 26.06., 17.07., 07.08.2022, 19.30 Uhr**

**Begegnung – Musik – Sekt**



In der Kath. Kirche St. Mariä-Empfängnis steht eine Orgel der Firma Conacher aus Liverpool, England. Das Instrument wurde 1890 von der Firma Peter Conacher & Co. in Huddersfield, England mit 19 Registern verteilt auf zwei Manuale und Pedal erbaut. 1920 wurde die Orgel in die englische Gemeinde in Liverpool versetzt und funktionierte über 120 Jahre tadellos. Im Jahr 2007 verkaufte die englische Gemeinde das Instrument nach Merscheid.

In die Kirche St. Mariä-Empfängnis passt die englische Orgel sowohl optisch als auch klanglich perfekt. Sie zeichnet sich durch ihren typischen englischen Klang aus. Das Schwellwerk besitzt einen Bourdon 16', was dem Werk eine große Gravität verleiht. Weiter sind im Swell vier 8'-Register disponiert, vom gravitatischen Open Diapason 8' bis zur wunderbar runden und fülligen Rohrflöte 8'. Der Labialchor ist bis zum Fifteenth 2' ausgebaut, durch die Swell-Super-Octavkoppel lässt sich die Klangkrone erweitern. Zudem stehen im Swell zwei Lingualregister, eine sehr runde und zarte Oboe 8' und ein Horn 8', welches als Trompete mit der entsprechenden Mensur gebaut ist. Das Pedal besitzt drei Register, welche auf die reine Bassfunktion ausgelegt sind. Dabei ist ein offener 16' disponiert, der dem Instrument durch die sehr weite Mensur die nötige Erhabenheit gibt. Das Great Organ beschränkt sich auf den Ausbau bis zum Principal 4'. Als Klangkrone fungiert die große Trumpet 8'. Besonders hervorzuheben ist die Harmonic Flute 4', die im Kirchenraum wie eine echte Querflöte klingt. Durch den hohen Winddruck ist das Instrument sehr erhaben und füllt trotz der relativ kleinen Registerzahl hervorragend den Kirchenraum. Der neogotische Prospekt harmoniert perfekt mit dem neogotischen Teil der alten Kirche.

Dreimal „Sommerabendmusik“ stellen das besondere Instrument im Sommer 2022 den Solinger Musikfreunden vor. Darunter ist der ehemalige Organist der Kathedrale in Durham, Nordengland, James Lancelot, sowie Bernhard Terschluse aus St. Antonius in Herten. Der Eintritt ist frei, im Anschluss an die Konzerte lädt der Ortsausschuss Merscheid zu Begegnung bei Wein und Sekt ein.



**Sonntag, 26.06.2022, 19.30 Uhr**

**Jean-Francois Dandrieu (1682-1732)**

Offertoire Pour Le Jour De Paques

**Flor Peeters (1903-1986)**

Aria op. 51

**Camille Saint-Saëns (1835-1921)**

Marche Religieuse op. 107

**Richard Purvis (1913-1994)**

A Trio of Contrasts: • Pax Vobiscum • Eklog • Fanfare

**Louis Vierne (1870-1937)**

Communion op. 58,2

Deuxieme Symphonie, Final

**Charles-Marie Widor (1844-1937)**

Adagio aus der 2. Sinfonie op. 13,2

**Gordon Balch Nevin (1892-1943)**

Will o`the wisp

**Percy E. Fletcher (1879-1932)**

Festival Toccata

**Bernhard Terschluse** erhielt ersten Klavier- und Orgelunterricht bei Domorganist Heinrich Stockhorst und danach bei KMD Winfried Berger in Münster. Er studierte Kath. Kirchenmusik (Staatsexamen Kirchenmusik) und Hochschulklassen Orgel (Künstlerische Reifeprüfung) an der Musikhochschule Köln, Orgel bei Bruno Dole und Klavier bei Karin Merle. Weitere Studien an den Universitäten Münster und Bochum für Musik und Kath. Theologie für das Lehramt und Musikwissenschaften. Bis 2021 Tätigkeit als Koordinierender Kirchenmusiker an St. Antonius, Herten.



**Sonntag, 17.07.2022, 19.30 Uhr**

**Johann Sebastian Bach (1685-1750)**

Präludium und Fuge e-Moll BWV 548

**César Franck (1822-1890) zum 200. Geburtstag**

Prélude, Fugue et Variation h-Moll op.18

**Johann Sebastian Bach (1685-1750)**

Fantasie und Fuge c-Moll BWV 537

**César Franck (1822-1890) zum 200. Geburtstag**

Trois pièces pour Grand Orgue • No. 2 Cantabile

**Johann Sebastian Bach (1685-1750)**

Trio d-Moll BWV 583

**César Franck (1822-1890) zum 200. Geburtstag**

Trois pièces pour Grand Orgue • No. 3 Pièce héroïque

**Johann Sebastian Bach (1685-1750)**

Dorische Toccata BWV 538

**Wolfgang Kläsener** studierte Kirchenmusik an der Folkwang-Hochschule Essen sowie Orgel bei Daniel Roth (Paris) und Orchesterleitung bei Manfred Schreier (Stuttgart). Als Organist ist er Preisträger des Internationalen Bach-Wettbewerbs Leipzig sowie des Giesecking-Wettbewerbs Saarbrücken. Er gewann als Chorleiter internationale Auszeichnungen bei Wettbewerben in Arezzo, Marktoberdorf und Tours. Wolfgang Kläsener ist Gründer des Kettwiger Bach-Ensembles (1984 in Essen) und leitet seit 1993 den Palestrina-Kreis (Arbeitskreis für kath. Kirchenmusik). Von 1993 bis 2017 war er Künstlerischer Leiter der Kantorei Barmen-Gemarke (Wuppertal). Er unterrichtet an der Hochschule für Musik Köln, Standort Wuppertal. Seit 2006 ist er künstlerischer Leiter des Freundeskreises „Wuppertaler Orgeltage“, seit 2014 Kustos der Sauer-Orgel der Historischen Stadthalle Wuppertal, seit 2017 Kustos der Kuhn-Orgel der Philharmonie Essen. Neben CD- und Rundfunkproduktionen widmet sich Wolfgang Kläsener der Vermittlung von Musik an die Jugend. Seit Herbst 2017 ist er Kirchenmusiker in Solingen-West und verantwortet dort eine breite kirchenmusikalische Arbeit.



**Sonntag, 07.08.2022, 19.30 Uhr**

**Johann Sebastian Bach (1685-1750)**

Allabreve D-Dur BWV 589

Nun freut euch, lieben Christen gmein BWV 734

**Thomas Tomkins (1572-1656)**

A Short Verse; Fancy; A Substantial Verse

**Maurice Greene (1696-1755)**

Voluntary VIII, c-Moll • Largo • Vivace

**Wolfgang Amadé Mozart (1756-1791)**

Andante für eine Walze in eine kleine Orgel KV 616

**Samuel Sebastian Wesley (1810-1876)**

Choral Song in C • Moderato • Fuge

**Robert Schumann (1810-1856)**

Studie für den Pedalflügel As-Dur Op. 56 Nr. 4

**Felix Mendelssohn (1809-1847)**

Sonate c-Moll, Op. 65 Nr. 2

• Grave • Adagio • Allegro maestoso e vivace • Allegro moderato/Fuga

**Ralph Vaughan Williams (1872-1958)**

Prelude founded on the Welsh hymn tune *Rhosymedre*

**Charles Hubert Hastings Parry (1848-1918)**

Three Chorale Preludes: The Old 104th Psalm tune

Melcombe [A hymn tune]

Croft's 138th [Psalm tune]

**James Lancelot, Canon Organist Emeritus, Durham Cathedral (England)**, geboren 1952 in Durham, war Chorsänger und ab 1985 Domorganist an der Kathedrale von Durham. 2017 ging er in den Ruhestand und wurde vom Bischof von Durham zum emeritierten Kanoniker ernannt.

Lancelot besuchte die St. Paul's Cathedral School und das Ardingly College. Mit 16 Jahren war er der jüngste seiner Generation, der das Fellowship des Royal College of Organists (FRCO) erhielt. Er besuchte das King's College in Cambridge, wo er von 1971 bis 1974 Organist war. Lancelot verbrachte die nächsten zehn Jahre als Suborganist der Kathedrale von Winchester, bevor er nach Durham zog.

Lancelots Zeit an der Kathedrale von Durham war eine Zeit der Expansion: 1997 gründete er Durham Cathedral Consort of Singers, einen freiwilligen Chor der Kathedrale, der sich aus Sängern der Stadt und der Universität zusammensetzt. Der Chor erwarb sich schnell einen Ruf als einer der führenden Kammerchöre der Region. Der Domchor selbst wurde mit der Einführung von Chorsängerinnen erweitert, zusätzlich zu den Knaben. Die Sängerinnen und Chorsängerinnen singen in der Regel getrennt, haben aber eine gleiche Arbeitsbelastung und gleichen Status.

Die Beauftragung neuer Musik war ein Merkmal von James Lancelots Amtszeit. Bemerkenswerte Werke sind John Taveners Ikon of St. Cuthbert, James MacMillans Missa Dunelmi und mehrere wichtige Stücke von John Casken.

Seit 1988 ist er Mitglied des Royal College of Organists Council und zuletzt dessen Exekutiv- und Bibliotheksausschusses. Er dirigierte auch für die Durham University Choral Society während seiner Amtszeit an der Kathedrale von Durham.

2008 wurde er zum Fellow der Royal School of Church Music ernannt.

2013 wurde er zum Präsidenten der Incorporated Association of Organists ernannt.

Er hat mehrere gefeierte Aufnahmen veröffentlicht, darunter eine DVD mit Elgars Orgelsonate und eine CD mit Johann Sebastian Bachs Orgelbüchlein.

In seiner Freizeit ist James Lancelot ein Dampfeisenbahn-Enthusiast.

Er war als Interimsorganist und Musikdirektor an der Kathedrale von Worcester tätig und ist derzeit für die Dauer des Hilary Term 2020 amtierender Organist am New College, Oxford.

Im Jahr 2014 wurde Lancelot die Ehrendoktorwürde der University of Durham verliehen. Im Jahr 2016 verlieh ihm der Erzbischof von Canterbury den Cranmer Award for Worship „für seinen Beitrag zum Gottesdienst in der Kathedrale durch hervorragende Leistungen in der Praxis der Musik innerhalb der Liturgie“.

Ihnen hat das Konzert heute Abend gefallen? Helfen Sie uns, die Kirchenmusik in St. Sebastian lebendig zu halten! Eine Spende an den Förderverein Kirchenmusik St. Sebastian ist steuerlich absetzbar. Vielen Dank!

**Förderverein Kirchenmusik St. Sebastian Solingen e. V.**  
**DE19 3425 0000 0000 1483 87 | Stadtparkasse Solingen**